

## KONTAKT

### Fachgebiet Methoden und Theorien der Sozialen Arbeit I

Prof. Dr. phil. Heike Radvan

E [radvan@b-tu.de](mailto:radvan@b-tu.de)

### Referat Corporate Identity - Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Simone Ruhwald

E [diversity@b-tu.de](mailto:diversity@b-tu.de)

I [www.b-tu.de/diversity](http://www.b-tu.de/diversity)

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

## IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg

Satz: Stabsstelle Chancengerechtigkeit und Gesundheitsförderung

Collage Deckblatt: [blao-gestaltungsraum.de](http://blao-gestaltungsraum.de) | [TIMDAVIDCOLLECTION - stock.adobe.com](http://TIMDAVIDCOLLECTION-stock.adobe.com)

Stand: Mai 2023



30. MAI 2023, 19-20:30 UHR  
**DER OSTEN: ALLES EINE  
KONSTRUKTION DES  
WESTENS?**

ZENTRALCAMPUS

# DER OSTEN: ALLES EINE KONSTRUKTION DES WESTENS?

## Wie divers ist der Osten? Das Beispiel Cottbus

### Podiumsdiskussion im Rahmen des 11. Deutschen Diversitytages

Aktuell wird die Debatte um Ost- und Westdeutschland (wieder einmal) kontrovers geführt. Aber wer gilt eigentlich als ost- und wer als westdeutsch? Und welche Erfahrungen bleiben dabei ausgespart?

Ist eine Diskussion um Diversität und Antidiskriminierung im Osten überhaupt nötig? Handelt es sich dabei um eine Art Westimport? Oder andersherum: Ist der Osten ein eigenes Zentrum von Diversität?

Kritisiert wird eine strukturelle Benachteiligung Ostdeutscher im Transformationsprozess seit 1989 sowie eine Stigmatisierung und Abwertung „des Osten“ im öffentlichen Diskurs bis heute. Ist das Bild vom „braunen Osten“ problematische Zuschreibung oder bittere Realität?

Ist es sinnvoll oder berechtigt, eine Art Opferdiskurs über „die Ostdeutschen“ zu führen? Wie können wir angemessen über strukturelle Benachteiligungen und Marginalisierung von Ostdeutschen sprechen – und diese verändern? Gibt es die mitunter behauptete „Kolonisierung“ „des Ostens“ durch „den Westen“?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit folgenden Podiumsgästen und mit einem Bezug auf die Brandenburgische Technische Universität (BTU) und auf Cottbus diskutieren:

#### Diskutierende

##### **Prof. Dr. Gesine Grande**

Präsidentin der BTU Cottbus-Senftenberg. Sie ist die erste Präsidentin einer Universität mit ostdeutscher Biografie.

##### **Prof. Dr. Patrice Poutrus**

Historiker und Gastprofessor an der Technischen Universität Berlin, forscht und lehrt u.a. zu Rassismus und Erinnerungskultur in der DDR.

##### **Ulrike Kremeier**

Kunsthistorikerin und Direktorin des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst (BLMK) in Cottbus, kuratiert und beforscht begeistert Kunst aus der DDR.

#### Moderation

**Prof.\*in Dr.\*in Heike Radvan** – Erziehungswissenschaftlerin an der BTU Cottbus-Senftenberg, forscht und lehrt u.a. zur extremen Rechten und zu Antisemitismus in der DDR und Gegenwart.

#### Termin

Dienstag, 30. Mai 2023  
19 Uhr bis 20:30 Uhr

#### Veranstaltungsort

Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG), Hörsaal A  
Zentralcampus  
Konrad-Wachsmann-Allee 3  
03046 Cottbus

Diese Podiumsdiskussion findet anlässlich des bundesweiten 11. Deutschen Diversitytages statt. Als Unterzeichnerin der „Charta der Vielfalt“ beteiligt sich die BTU auch in diesem Jahr wieder am Aktionstag für mehr Vielfalt in der deutschen Arbeitswelt.